

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **55 (1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu wissen, für welche Waren Schwefelfarben verwendet werden können und welchen Zwecken die Echtheit dienen soll. Diese Farben eignen sich am besten für Ware, welche dem Sonnenlichte direkt und der Luft viel ausgesetzt sind, jedoch eine regelmäßige Wäsche mit folgender Chlorbleiche nicht benötigen, z. B. Zeltbahnstoffe, Gardinen, Draperie, Kinderwäsche und Kleider usw. Diese werden gewöhnlich in entsprechend warmer Seifen- und Sodawäsche gereinigt. Im Färben ist die Stärke des Schwefelnatriums im Verhältnis zur Stärke des Farbstoffes und ferner der Maximum- und Minimumzusatz für dunkle und helle Farben maßgebend. Der richtige Zusatz von Schwefelnatrium bedingt am Ende der Färboperation einen bestimmten Zusatz von Hydrosulphit, mit dessen Hilfe nicht nur die Oxydation gefördert, sondern gleichzeitig das Schwefelnatrium so abgeschwächt wird, daß ein großer Teil in schweflige Säure verwandelt wird. Diese letztere wird in den folgenden Waschbädern und beim Seifen fast gänzlich entfernt. Deshalb haben sich Schwefelfarben im Färben von echter Seide so gut bewährt. Das Schwefelnatrium wird in diesem Falle ganz weggelassen und statt dessen calc. Soda und Hydrosulphite verwendet.

Die Beseitigung der „grauen Schleier“, welche sich besonders an dunklen Farben bemerkbar machen, erfolgt in einem kalten Bade, welchem 5–10 g Kochsalz und von 500 g bis 1 kg Hydrosulphite zugesetzt wurden. Ganz besonders sollte Indo Carbon GCL conc. in diesem Sinne eine besondere Nachbehandlung erhalten.

Allgemein erhalten Schwefelfarben zwei bis drei kalte Wasser mit nachfolgendem Seifenbade bei 30–35° C und Schwarz bei 75–80° C.

Das Auskochen und Bleichen der Baumwolle richtet sich nach dem Grade der Einrichtung der Färberei selbst.

Die Anlage der Rezeptbücher

Die Anlage der Rezeptbücher geschieht am besten mit Hilfe einer Mappe zum Einheften mit losen Blättern. Färbereien, welche nur Baumwolle oder Kunstseide, oder nur Wolle usw. färben, benötigen für das Einheitsrezept nur das genau berechnete Rezept und die verschiedenen Methoden, nach welchen dasselbe angefertigt werden kann. Jeder Farbton, welcher einwandfrei und ohne Schwierigkeiten an 25–50 kg Ware hergestellt wurde, verdient einen Platz im Rezeptbuch. Wenn auch nach einiger Zeit die Farbe verblichen wird, das Rezept ist und bleibt immer dasselbe. Deshalb kann der ursprüngliche Farbton immer und immer wieder in seiner Genauigkeit erhalten oder ein beschmutztes oder verblichenes Muster wieder ersetzt werden. Es empfiehlt sich, alle Farben in ihre Haupt- und dann in Untergruppen einzuteilen, während die Seiten und die Muster numeriert sind. Alle Rezepte werden auf 50 kg Ware berechnet. Die angewandten Farbstoffe für alle Gruppen benötigen nur bestimmte Abkürzungen, welche diese als solche bekannt machen. Färbereien, welche Baumwolle und Kunstseide färben, benötigen nur entweder Rezepte für die Baumwolle oder für die letztere, weil die Tabellen die Verrechnung übernehmen. Das Rezeptbuch für den täglichen Gebrauch in der Färberei sollte die hauptsächlichsten Methoden enthalten, welche täglich getätigt werden. Ein Reservebuch wird im Kalkulationsbüro gehalten. In dieses werden alle Faserstoffe, alle Methoden der Einheiten gebucht, nur in einer anderen Art, jedoch absolut übersichtlich und klar.

Neue Farbstoffe und Musterkarten

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

„Alcian Blue“ — ein neuer Textilfarbstoff. Das britische Baumwollamt (Cotton Board) eröffnete am 14. Januar in seiner Farben-, Muster- und Modepropagandastelle (Colour, Design and Style Centre) in Manchester eine Fachausstellung, in welcher als eine der Hauptattraktionen ein neuer Textilfarbstoff — „Alcian Blue“ genannt — zu sehen war. Von diesem neuen Farbstoff wird hervorgehoben, daß er es Textildruckern ermöglichen wird, ein glänzendes Turquoiseblau hervorzubringen, das sowohl waschecht als auch lichtfest ist. Abgesehen davon, hat „Alcian Blue“ eine starke Affinität sowohl für natürliche als auch für künstliche Textilfasern. Auch für Möbelstoffe ist es hervorragend geeignet. Die neue Farbe

wurde von Imperial Chemical Industries, dem bedeutendsten britischen Chemie- und Farbenkonzern, entwickelt. Die verschiedenen Produktionsstufen sind auf eine Anzahl von Werken dieses Konzerns in England und Schottland verteilt, doch beabsichtigt man die Fabrikation in einer einzigen, neuzuerbauenden Anlage zu konzentrieren, wenn der Erfolg die Erstellung einer neuen Anlage rechtfertigen wird. Es wird allgemein geglaubt, daß die neue Farbe den britischen Textilexport zu fördern geeignet ist. Daneben bereiten sich Imperial Chemical Industries, welche an der Organisation der vorgenannten Ausstellung mitbeteiligt sind, vor, auch den Farbstoff selbst nach kontinentaleuropäischen und überseeischen Absatzmärkten auszuführen. -G. B.-

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

A. Baumgartner's Söhne AG, Webereiutensilienfabrik in Rüti (Zch.), in Rüti. Emil Baumgartner-Zuppinger, Präsident, und Eduard Baumgartner-Rieser, weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, führen nun an Stelle der Kollektivunterschrift Einzelunterschrift.

Brügger & Co. AG, Maschinenfabrik, in Horgen. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen und mit Waren anderer Art, den Ankauf und die Verwertung von Patenten in einschlägigen Gebieten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Albert Brügger-Frei, von Hämikon, in Horgen, Präsident, und Eduard Brunner, von Selzach, in Winterthur. Der Verwaltungspräsident führt Einzelunterschrift. Das Mitglied Eduard Brunner sowie Emil Oberholzer, von

Goldingen, und Robert Zahner, von Schänis, beide in Horgen, führen Kollektivunterschrift.

Popeline Aktiengesellschaft Zürich (P. A. Z.), in Zürich 1, Fabrikation von und Handel mit Artikeln der Textilbranche usw. Das Grundkapital wurde durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht. Zum Geschäftsführer wurde bestellt Emil Pfründer, von Otterberg, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

Aktiengesellschaft Carl Weber, in Winterthur 1, Bleiche, Färberei, Appretur usw. Die Unterschrift von Dr. Rudolf Ernst ist erloschen. Dr. Robert Corti, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident. Das Verwaltungsratsmitglied Friedrich Arnold Halter ist nun Vizepräsident und führt nunmehr Einzelunterschrift. Neu

wurden gewählt: Huldreich Egli, bisher Direktor, und Alfred Heusser, von und in Winterthur. Dr. Willy Ernst, bisher Vizedirektor, ist nun Direktor; er führt nun Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Huldreich Egli und die Prokura von Dr. Alexander Schwyzer sind erloschen.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, in Zürich 2, Aktiengesellschaft. Robert Stehli-Zweifel ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Hans R. Naef, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist jetzt das Mitglied Wolfgang Edmund Hegner. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hans Schwarzenbach, von Thalwil, in Gattikon, Gemeinde Thalwil.

Aktiengesellschaft Trudel in Zürich 1, Rohseide, Kunstseide usw. Das Verwaltungsratsmitglied Valentino Trudel, nun auch Bürger von Zürich, ist jetzt Vizepräsident des Verwaltungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an: Werner Stähli, von Oberhofen (Bern), in Zürich.

Textilfaser AG, bisher in Glarus, hat den Sitz der Gesellschaft nach Dietikon verlegt. Die Firma lautet nun: **Textilfaser A.-G.** Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export sowie der Handel mit Rohstoffen und Produkten der Textilindustrie, sowie die Beteiligung an Unternehmungen der Textilbranche. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Karl Bollschweiler, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Verwaltungsratspräsident. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Charles Louis Bollschweiler sen. Geschäftsdomizil: Bahnhofstraße 37 in Dietikon.

Textilien-Verkaufs- und Vertretungs AG, in Zürich. Diese Aktiengesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf, die Vertretung sowie den Abschluß anderer Geschäfte auf dem Gebiete der Textilien und verwandter Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Pierre Bonnard, von Nyon und Arnex, in Lausanne. Geschäftsdomizil: Gerbergasse 7 in Zürich 1.

Hermann Rauber Söhne Nachf. A. Rauber & Co., in Brugg, Betrieb der mechanischen Baumwollweberei in Tiefenstein (Baßen) und Handel mit Baumwollstoffen und Garnen. Einzelprokura wurde erteilt an Paul E. Rauber, von und in Brugg (Kommanditär).

Seidentrocknungsanstalt Basel, in Basel, Aktiengesellschaft. Die Firma lautet nun **Zum Kleinen Kirschgarten AG**. Die Gesellschaft bezweckt nun An- und Verkauf, Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten, insbesondere die Verwaltung der Liegenschaften Elisabethenstraße 29 und Kirschgartenstraße 1 in Basel. Aus der Verwaltung sind Dr. Wilhelm Sarasin-His, Hans Hodel-Widmer, Peter Sarasin-Alioth, Otto Angst und August Stähelin-Vischer ausgeschieden. Neu wurden gewählt: Fritz Schuhmacher, von und in Basel, als Präsident; Otto Rüttimann, von Neuenburg, in Binningen, und Dr. Franz Huber, von Aedermannsdorf, in Basel. Neues Domizil: Elisabethenstraße 29.

Vanotex AG, in Riehen. Die Firma bezweckt den Betrieb einer Wirkerei, die Fabrikation und die Vertretungen von sowie den Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; davon sind Fr. 25 000 einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Eraldo Vanoncini, als Präsident, und Georges Vanoncini, beide von Carouge, in Basel. Domizil: Burgstraße 118.

Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Die Schreibweise der Firma ist nun **Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft**. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Hans Knoepfel ist nicht mehr Delegierter, bleibt aber Präsident des Verwaltungsrates.

Kammgarnweberei Bleiche Aktiengesellschaft, in Zofingen. Die Firma lautet nun: **Kammgarnweberei Bleiche AG**. Das Aktienkapital von Fr. 120 000 ist voll einbezahlt. Die Firma hat Kollektivprokura erteilt an Walter Wiederkehr von Gontenschwil, in Olten; Fritz Baltisberger, von Mühlethal, in Oftringen, und an Willy Schneider, von Wilen-Rickenbach (Thurgau), in Zofingen.

Sigg & Co., Inhaber Dr. P. Weckherlin-Sigg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Peter Weckherlin, von Biberstein und Künsnacht (Zürich), in Künsnacht (Zürich). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „Sigg & Co., Inhaber Dr. P. Weckherlin-Sigg & Carl Neeser“, in Zürich 1. Vertretungen von Rohbaumwolle. Talstraße 15.

Erhard Eschmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erhard Ernst Eschmann, von Zürich, in Bassersdorf. Einzelprokura ist erteilt an Jean Spahn, von Dachsen, in Zürich. Vertretungen von und Handel mit Textilien. Rütlistraße 2.

K. Hartmann, in Oberleimbach, Gemeinde Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Karl Hartmann-Fausch, von Wartau, in Oberleimbach, Gemeinde Adliswil. Entwürfe für Textildessins und -patrone; Anfertigung von Jacquardkarten. August-Müller-Straße 24.

Schumacher & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft, technisches Atelier für Weberei usw. Alfred Jakob Leu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 8300 in die Gesellschaft eingetreten.

Braschler & Cie., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft, welche Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „Ernst Braschler“ in Zürich übernommen hat. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Martha Luraschi. Fabrikation von und Handel mit Textilien. Beethovenstraße 24.

City-Seiden AG, in St. Gallen, Handel mit Waren jeder Art, insbesondere mit Seidenstoffen und anderen Textilprodukten. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 20 000 wurde auf Fr. 50 000 erhöht; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt.

W. Haultle & Cie., bisher in Lausanne, Kommanditgesellschaft. Diese Gesellschaft hat den Sitz nach Zürich 2 verlegt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Haultle, von Appenzell, nun in Zürich 6; Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 40 000: Dr. Paul Schwill, von Bern, in Muri bei Bern, an welchen Einzelprokura erteilt ist. Import, Export sowie Fabrikation von und Handel mit Textilien. Beethovenstraße 20.

Hans Finger & Co. AG Zürich, in Zürich 1, Fabrikation von, Großhandel mit sowie Import und Export von Textilien aller Art usw. Ueber diese Gesellschaft wurde durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 6. Dezember 1947 der Konkurs eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Zwicky & Co., in Wallisellen, Kollektivgesellschaft, Seidenzwirnerie und Färberei usw. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Karl Haller. Die Prokura von Eugen Keller ist erloschen.

Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred F. Kunz, von und in Kilchberg (Zürich).

Gebr. Frey AG, in Wollerau. Die Firma bezweckt die Uebernahme und die Weiterführung des von der bisherigen Kollektivgesellschaft „Gebr. Frey“, in Wollerau, geführten Textilausrüstungsbetriebes in Wollerau. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 650 000. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Frey-Landis, Präsident, und Hans Frey-Vogel, beide von und in Richterswil; sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an: Fritz Zimmerli, von Oftringen, in Wollerau; Kollektivprokura an: Hans Frey junior und Werner Frey, beide von und in Richterswil.

E. Graf & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Emma Graf, von Speicher, in Zürich 2, und Tomaso Vignoni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Fabrikation von und Handel mit Textilien für Innendekorationen, Handweberei. Waffenplatzstraße 71.

Goldring AG, in Winterthur. Firmazweck: Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Ernst Strehle, von Schwändi (Glarus), in Zürich, als Präsident, und Hans Eichenberger, von Beinwil am See, in Winterthur. Hans Eichenberger führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Paulstraße 5 in Winterthur 1.

H. Gut & Co. AG, in Zürich 2, Seidenstoffe usw. Das Grundkapital von Fr. 250 000 wurde auf Fr. 350 000 erhöht. Kollektivprokura ist erteilt an: Alfred Wili, von Aesch (Luzern), und an Fritz Bucher, von Stadel (Zürich), beide in Zürich.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen. Einzelprokura wird erteilt an: Emil Aeberli, von Thalwil, in Zürich; Kollektivprokura zu zweien an Walter Berli, von Hausen am Albis, in St. Gallen.

Silkona AG, in Zürich. Zweck der Gesellschaft ist Export und Import von Textilrohstoffen und Fertigfabrikaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; davon sind Fr. 20 000 einbezahlt. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist: Charles Stuber, von Risch, in Zürich. Direktor mit Einzelunterschrift ist Max Müller, von Thayngen, in Gams. Geschäftsdomizil: St. Peter-Straße 16 in Zürich 1.

Société anonyme de Filatures de Schappe, Zweigniederlassung in Kriens. An Olivier Franc, von Frankreich, in Luzern, wurde Kollektivprokura erteilt.

Spinnerei Letten AG in Glattfelden. Adolf Habisreutinger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Robert Eberle ist nicht mehr Vizepräsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Das Mitglied Dr. Emil Schieß-Habisreutinger ist nun Präsident und das Mitglied Rolf Habisreutinger Vizepräsident des Verwaltungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an August Marty, von Unteriberg, und Paul Schneider, von Birnenstorf, beide in Glattfelden.

Vigogne-Spinnerei Pfyn AG, in Pfyn. Adolf Gustav Habisreutinger, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neuer Präsident ist Dr. Emil Schieß-Habisreutinger, und neuer Vizepräsident: Rolf Habisreutinger.

Baumwoll- und Leinen-Weberei Bärethwil AG, in Bärethwil. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Schaufelberger, von Fischenthal, in Zürich.

Hans Fierz, vormals Baumann & Fierz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Fierz-Fröhlich, von Herrliberg, in Zollikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „Baumann & Fierz“, in Zürich 2. Einzelprokura ist erteilt an Anna Stünzi, von und in Horgen. Mechanische Seidenweberei. Stockerstraße 46.

Robert Friedrich, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Robert Friedrich, von Zürich, in Horgen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft „J. Mil & R. Friedrich“, in Zürich 4. Handel en gros mit Geweben. Stauffacherstraße 41.

Laubscher & Spiegel, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Walter Laubscher, von Täuffelen, in Zürich 4, und Luigi Spiegel, von Bironico, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „W. Laubscher, Manufacture de cravates“, in Zürich, übernommen hat. Fabrikation, Verkauf und Export von Kravatten; Handel mit Textilwaren, Möhrlistraße 120.

Leemann & Schellenberg AG, in Zürich 1, Fabrikation von und Handel mit Seidenwaren. Das Grundkapital von Fr. 120 000 wurde auf Fr. 250 000 erhöht. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 130 000 ist durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert.

Handweberei Sana Aktiengesellschaft, in Langnau i. E. Die Firma lautet nunmehr **Handweberei AG Langnau i. E.** Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von handgewobenen Textilien. Max Baur, Albert Baur und Lina Baur-Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Max Baur ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nunmehr Albert Mondet, von Basel, in Dürrenäsch. Einzelprokura wurde erteilt an Lili Mondet-Matter, von Basel, in Dürrenäsch.

Tesseta AG, in Zürich 1, Stoffe und Garne. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Franz Busch, von Zürich und Zofingen, in Stäfa.

Woll- & Crêpeweberei Rothrist AG, in Rothrist. Die Firma lautet nun: **Wollweberei Rothrist**. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Woll- und Crêpestoffen und den Handel mit diesen Erzeugnissen. Das Grundkapital von Fr. 150 000 ist voll einbezahlt. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Müller, von Ermensee (Luzern), in Strengelbach.

Walter L. Wyler, vorm. Max Jos. Wyler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Leopold Wyler, von Zürich, in Zürich 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „Max Jos. Wyler, vorm. J. Leopold Wyler & Cie“, in Zürich. Seidenwaren und Seidenbänder en gros. Löwenstraße 71.

Personelles

Ernst Zindel-Heim †. Am 9. Januar nahm die Gemeinde Erlenbach von einem ihrer Bürger, Herrn Ernst Zindel-Heim, feierlichen Abschied. Ein großer Trauerzug begleitete den Verstorbenen auf seinem letzten Gang. Sein Andenken aber wird in dem Werk am See, in dem er jahrzehntelang stille und aufbauende Mitarbeit geleistet hat, noch lange weiterleben.

Ernst Zindel wurde am 30. Dezember 1876 in Erlenbach geboren. Sein Vater war Landwirt, übte daneben aber noch den Beruf eines Blattmachers aus. Diese väterliche Tätigkeit war es wohl, die während den Schuljahren in dem Knaben den Wunsch reifen ließ, dereinst Mechaniker zu werden. — Nach dem Abschluß der Primarschule in Erlenbach besuchte Ernst Zindel die Sekundarschule in Küsnacht. Sein Lerneifer und sein Drang nach Wissen ließen ihn die Mühen, den weiten Schulweg täglich viermal bei jeder Witterung machen zu müssen, als gering erscheinen.

Nach der dritten Sekundarklasse trat er bei Conrad Graf-Schäppi zum „Segenstein“ in Erlenbach als Mechanikerlehrling ein. — Wie aus der Ansprache des Herrn Gemeindepräsident Schärer hervorging, in der er die verdienstvolle Arbeit und die fast 50jährige Tätigkeit in der Maschinenfabrik Schärer in schönen und trefflichen Worten würdigte und ihm den Dank der Firma aussprach, zog der Verstorbene etwa zwei Jahre nach Beendigung seiner Lehrzeit in die Fremde, um seine Kenntnisse zu erweitern, Einblicke in andere Betriebe zu erhalten und dabei Neues hinzulernen.

Im Sommer 1904 kam Herr Zindel nach Erlenbach zurück und trat bei der Firma J. Schärer-Nußbaumer als junger Meister ein. Mit seinem Prinzipal und Freund arbeitete er nun unermüdlich an der Verbesserung der Spul- und Windmaschinen, an den Fabrikationsmethoden und den Betriebseinrichtungen. Im Auftrage der Firma